



KV Verriegelung land- und forstwirtschaftlicher Flächen
Verriegelung von Flächen mit intensiver land- oder forstwirtschaftlicher Nutzung durch die B 303 sowie die B 173 sowie des anpassungsunfähigen Bereichs (0,483 ha) und mittelschwere Beeinträchtigung (0,036 ha) auf 5,542 ha (4,400 ha, d. 0,162 ha ha.)
- Verlust aller bodenkundlichen Funktionen
- Verlust der Infrastrukturfähigkeit

K1 Ortswald
Ortswald

K11 Biotopkonflikt B 2200
Verriegelung / Überbauung (0,006 ha/0,001 ha vorbelastet) sowie vorübergehende Nutzungsnahme (0,007 ha) von Biotopen längerer Entwicklungszeit (tw. vorbelastet)
- Verlust von bedeutsamen Vegetationsstrukturen

K2 Ortswald
Ortswald

K3 Biotopkonflikt Rosenauer - AS B 303 / B 2200
Verriegelung / Überbauung (0,038 ha/0,003 ha) von Biotopen kurzer Entwicklungszeit
Verriegelung / Überbauung (0,038 ha/0,003 ha) vorbelastet sowie vorübergehende Nutzungsnahme (0,166 ha) und mittelschwere Beeinträchtigung (0,007 ha) von Biotopen längerer Entwicklungszeit
Verriegelung / Überbauung (0,038 ha/0,003 ha) vorbelastet sowie vorübergehende Nutzungsnahme (0,166 ha) und mittelschwere Beeinträchtigung (0,007 ha) von Biotopen längerer Entwicklungszeit
Verriegelung / Überbauung (0,038 ha/0,003 ha) vorbelastet sowie vorübergehende Nutzungsnahme (0,166 ha) und mittelschwere Beeinträchtigung (0,007 ha) von Biotopen längerer Entwicklungszeit
- Verlust von bedeutsamen Vegetationsstrukturen und Tierhabitats
- Beeinträchtigung der eig. Habitatfunktion durch Verformung

K4 Ortswald
Ortswald

K5 Biotopkonflikt Rodachverriegelung (inkl. Seige)
Überbauung (1,162 ha) von Biotopen kurzer Entwicklungszeit
Überbauung (0,008 ha) von Biotopen längerer Entwicklungszeit
Überbauung (0,008 ha) von nicht wiedererstellbaren Biotopen
- Verlust von bedeutsamen Vegetationsstrukturen und Tierhabitats
- Beeinträchtigung der eig. Habitatfunktion durch Verformung

K6 Biotopkonflikt Laufverriegelung Rodach (inkl. Rosenauer)
Überbauung (0,163 ha) von Biotopen kurzer Entwicklungszeit
Überbauung (0,008 ha) von Biotopen längerer Entwicklungszeit
Überbauung (0,008 ha) von nicht wiedererstellbaren Biotopen
- Verlust von bedeutsamen Vegetationsstrukturen und Tierhabitats
- Beeinträchtigung der eig. Habitatfunktion durch Verformung

K7 Bau- anlagen- und betriebsbedingt zu kompensierende Revertierverluste von Vegetation, die nicht als Alternativen einzusetzen sind (Anzahl der Revertierverluste in Klammern):
Blutahorn (1)
Eisvogel (1 - nur während Bauzeit)
Feldlerche (3)
Gadfliegen (8 - 3 nur während Bauzeit)
Grünspatz (1 - 3 nur während Bauzeit)
Kuckuck (1)
Recht (1)
Tachycineta (1)

K8 Bau- anlagen- und betriebsbedingt zu kompensierende Revertierverluste von nachgewiesenen (2) und potenziellen (1) Amphibienlebensräumen, Verkleinerung (2) von potenziellen Laichgewässern
Verlust / Minderung der Funktionen im wasserhaushaltlichen Bereich
Verlust / Minderung der besonderen landschaftsstrukturellen Erholungsleistung der Fläche

K9 B 303 behindert die Biotopentwicklung - Laichgebiet
Biotopverlust in Kornbühlbach (K2)

K10 Biotopverlust in den Kornbühlbach K2 bis K6
Verluste landschaftsprägender Strukturen
Verlust von landschaftsprägenden Gehölzen und Gewässern durch Verriegelung / Überbauung, Verkleinerung sowie vorübergehende Nutzungsnahme
- der Biotoptypen LR3150, VHD0BK, WGD0BK, WU00BK, WA91ED und FW3260 sowie
- von sonstigen Nadel- und Laubbäulichen (insgesamt auf 1,133 ha)

K11 Neuanbau B 303 an B 173
Stützpunkt Füllstation im Bereich der Laubverriegelung

K12 Revertierverluste von Biotopen
Revertierverluste von 65.434 m² an der Rodach sowie am Kornbühlbach

K13 B 303 behindert die Biotopentwicklung - Laichgebiet
Biotopverlust in Kornbühlbach (K2)

K14 Details zum Biotopverlust K10 in oben und unten Rosenauerbach sowie Rodach B 173
Verluste landschaftsprägender Strukturen
Verlust von landschaftsprägenden Gehölzen und Gewässern durch Verriegelung / Überbauung, Verkleinerung sowie vorübergehende Nutzungsnahme
- der Biotoptypen LR3150, VHD0BK, WGD0BK, WU00BK, WA91ED und FW3260 sowie
- von sonstigen Nadel- und Laubbäulichen (insgesamt auf 1,133 ha)

K15 Technische Anlagen im Landschaftsbereich
Beeinträchtigung der landschaftsstrukturellen Erholungsleistung
- Verformung bislang weitgehend unverformter Bereiche mit hoher Erholungsleistung

Realnutzung

- Acker
- Grünland
- Feuchtgebiete
- Ruderalflur
- Hecke, Gebüsch, Feldgehölz
- Laubwald
- Nadelwald
- Gewässer
- Siedlungsflächen
- Grünflächen
- Bahnanlage
- Verkehrsflächen
- EE Versorgungsfäche (Bogasanlage im Bau)

Biotoptypen

- FW3260** Natürliche und naturnahe Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis mit § 30-Schutz, LRT
- LR3150** Naturnahe europäe Stillegewässer mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons (ohne § 30-Schutz), LRT
- VHD0BK** Grobröhricht, kein LRT
- GH6430** Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan, LRT
- WG00BK** Feuchtgebüsche, kein LRT
- Offene Trocken- und Magerstandorte**
- GE6510** Artenreiches Extensivgrünland / Magere Flachland-Mähwiesen, LRT
- LR6510** Magere Flachland-Mähwiesen mittlerer Standorte, LRT
- GR2610** Magerrasen, basenreich / Orchideenarme basophilische Magerrasen, LRT
- Gehölze besonderer ökologischer Wertigkeit**
- WH00BK** Hecken, naturnah, kein LRT
- Wald besonderer ökologischer Wertigkeit (Laubwald)**
- WA91ED** Erlen-Eschen- und Silberweiden-Auwälder (prioritärer LRT)
- WE** Wald mit naturnahen Elementen (Laubwald)
- Streubestände, Streubest**
- WU00BK** Streubestände
- S30** nach Art. 23d NatSchG bzw. § 30 BNatSchG geschützte Biotope
- Amlich kartierte Biotope** (TK-Blatt 6733, Biotopnr. B 6.1, B 1023 auf TK-Blatt 5833)
- Eigenkartierte Biotope**
- Biotop- / Höhlenbaum**

Tiere- und Pflanzenarten von besonderer Bedeutung

Tiere, z.B.

- Vogel
- Domgrasmücke
- Eisvogel
- Feldlerche
- Feldschwirl
- Grünspatz
- Bluthänfling
- Krickente
- Kleinspatz
- Mäusebussard
- Rebhuhn
- Schillerläufer
- Sperber
- Turmfalke
- Torchhuhn / Teichralle
- Wasseramsel
- Amphibien
- Erdkröte
- Grasfrosch
- Teichfrosch
- Triton
- Tagfalter
- Dunkler Wespenknopf-Ameisenbläuling
- Heller Wespenknopf-Ameisenbläuling
- Nickerl's Scheckenfalter
- Östlicher Schreckenfanter
- Fledermäuse
- Großer Abendsegler
- Bartfledermaus (ohne nähere Bestimmung)
- Braunes Langohr (Sommerquartier ev. Kirche Johannisthal), ASK (1992)
- Fransiedermaus
- Langohr (ohne nähere Bestimmung)
- Großes Mausohr
- Raubfledermaus
- Wasserrfledermaus
- Zwergfledermaus
- Reptilien
- Ringelnatter
- Zaunidechse
- Fische
- Aal
- Äsche
- Bachforelle
- Barbe
- Grundling
- Hassel
- Koppe
- Laube / Ukelei
- Nase
- Schmerle
- Heuschrecken
- Feldgrille
- Wiesengräßhüpfer

Pflanzen, z.B.

- ES Echte Brunnenkresse
- GT Gewöhnlicher Teufelsabbiss
- HE Hügel-Erdbeere
- HW Heide-Heide
- KS Kümmer-Stige
- NL Nickendes Lenkraut
- RZ Rote Schuppenarme
- SS Sumpf-Schafgarbe
- WG Wasser-Oreiskraut
- WI Wieser-Storchschnabel
- WS Wiesensilge

Besonders bedeutsame Tierbestände und faunistische Funktionsbeziehungen

- Vogel
- Amphibien
- Tagfalter
- Fledermaus
- Fische
- Reptilien

Landschaftsbildprägende Strukturen im engeren Untersuchungsraum

- Einzelbaum, Baumreihe, Hecke
- Waldrand
- Orstrand
- Talraum
- Markante Steilböschung mit Altrastbestand, Gebüsch

Nachrichtlich

- Alltalenstandortflächen

Schutzgebiete / geschützte Bestandteile

- Naturpark Frankenwald
- Bodenkennlinie
- Überschwemmungsgebiete HQ 100 (fachliche Voreinschätzung)
- Wald mit besonderer Bedeutung für den Schutz von Verkehrswegen

Elemente des Biotopverbundes

Regionaleplan Oberfranken West
Regionaler Grünzug u.a. im nordöstlichen Untersuchungsgebiet nördlich der B 173
Trennung-Bereiche u.a. südöstlich des Gewerbegebietes Kups

ABSP Landkreis Kronach
Überregionaler Entwicklungsschwerpunkt bzw. Verbundachse zur Wiederherstellung des naturnahen Charakters der Rodach u. a. im Bereich des Untersuchungsgebietes

LEK Oberfranken-West
Regionale Biotopverbundachse Rodach (2)
Vorschläge regionalplanerischer Sicherungsinstrumente des LEK Oberfranken-West

Landschaftliche Vorranggebiete
Talabschnitte des Obermainischen Hügellands mit vorrangig bedeutsamen Außenfunktionen (07.3) u.a. südöstlich des Gewerbegebietes Kups
Wälder des Obermainischen Hügellands mit hohem Entwicklungspotenzial (07.8) u.a. im nordöstlichen Untersuchungsgebiet nördlich der B 173

Landschaftliche Vorbehaltsgebiete
Bach- und Flussläufe des Obermainischen Hügellands mit Entwicklungsbedarf (07.12) u.a. im Bereich Neuses

Regionaler Grünzug
Tal der Rodach (2, Main) unterhalb Kronach (2); u.a. Bereiche der Rodach bei Kups und Neuses

Verlauf B 303/B 173 inkl. Nebenanlagen, nachgeordnetes Wegenetz
Baufeld
Umverlegung Fernwasserversorgungsleitung

Grenze des Untersuchungsraumes

Maßstab 1:5.000 0 50 100 200 300 400 500 Meter

FROELICH & SPORBECK
Umweltplanung und Beratung
Büro: Coburg • München • Passau • Frankfurt
Bühnenstraße 173 • 98510 Johannisthal

Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Bamberg
Bauamt Bamberg, Tel. 0931 2500-1, Fax 0931 2500-100, E-Mail poststelle@bauamt.bamberg.de

PLANFESTSTELLUNG
Bundesstraße 173, AD Lichtenfels - Kronach
Ausbau Johannisthal - südlich Kronach, 2. BA
Bau-km -0+040 bis Bau-km 2+418
B 173_320_0,508 bis 560,0472

Verlegung Somefeld - Johannisthal, 3. BA
Bau-km 0+000 bis Bau-km 2+400

Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan
Maßstab 1:5.000

Aufgabe: Bamberg, am 06.02.2012
Staatliches Bauamt

Geobildet: © Bayerische Vermessungsverwaltung (Darstellung der Flurstücke als Eigentumsverhältnisse nicht gezeigt)

Konflikt Nr.

K1 ÖTZ (VHD0BK)

Biotoptyp B 2200
Verriegelung / Überbauung (0,006 ha/0,001 ha vorbelastet) sowie vorübergehende Nutzungsnahme (0,007 ha) von Biotopen längerer Entwicklungszeit (tw. vorbelastet)
- Verlust von bedeutsamen Vegetationsstrukturen

Erklärung des Konfliktes

- K1 Konfliktbezeichnung
- Rotung von Biotop- / Höhlenbaum